

Was hat der gesagt?

Selbsthilfe greift Probleme von Schwerhörigen auf

Die Selbsthilfegruppe für Schwerhörige, Tinnitusbetroffene, CI-Träger und deren Angehörige in Senden stellt sich vor.

Angelika liest in der Zeitung die Ankündigung einer Wahlkampfveranstaltung in ihrer Kommune. "Meine Stimme möchte ich schon einer Partei geben." denkt sie. "Aber welche Partei hat für mich als Hörbehinderte das richtige Programm" fragt sie sich. Also macht sie sich auf den Weg. Eine halbe Stunde vor Beginn des Vortrages ist sie schon im Vortragsraum, damit sie sich einen passenden Platz aussuchen kann. Sie ist schwerhörig und ist auf das Mundbild des Referenten angewiesen. Eine induktive Höranlage oder eine mobile Funkübertragungsanlage (FM – Anlage) für Menschen mit Hörbehinderungen ist bei dieser Veranstaltung nicht vorhanden.



Zu einer FM-Anlage gehören 10 Empfänger, die jeder Schwerhörige sich um den Hals legt. Schaltet der Schwerhörige sein Hörgerät auf T-Spule um (muss vom Akustiker aktiviert sein), so kann er, die durchs Mikrofon gesprochene Sprache direkt - frei von Nachhall und Störgeräuschen - empfangen und verstärken. Somit ist entspanntes Hören in ausgesprochen guter Qualität möglich.

Funkübertragungsanlage (FM-Anlage) für Hörgeschädigte

Schriftdolmetscher, die ein Mitlesen ermöglichen, sind auch nicht beauftragt. Maßnahmen um kommunikative Barrieren abzubauen sind im öffentlichen Raum bisher kaum verbreitet. So muss Angelika sich wahnsinnig anstrengen, um den Ausführungen des Referenten zu folgen. Angelika hat Glück, der Referent hat ein gutes Mundbild, so dass sie einige Informationen aus dem Vortrag mit nach Hause nehmen kann. Sehr oft geht sie enttäuscht von einem Vortrag nach Hause, da ein akustisches Verstehen für sie nicht möglich war.

In der Selbsthilfegruppe findet Angelika offene Ohren für ihr Erlebnis. Öffentliche Veranstaltungen werden von Schwerhörigen zunehmend gemieden, da ausreichendes akustisches Verstehen oft nicht möglich ist und wenn, dann aber nur mit hoher Konzentration. Da aber jede Kommunikation im Alltag und Beruf hohe Konzentration erfordert, sind Schwerhörige schnell müde und erschöpft. Sie bleiben lieber zu Hause. Dies führt aber zur Isolation und zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Lebensqualität.

Im **November 2007** haben Annemone von Twickel und Anna Maria Koolwaay die Selbsthilfegruppe in Senden gegründet. Sie möchten den Betroffenen ein Forum bieten, um Erfahrungen auszutauschen, Informationen zu sammeln, Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten zu finden. Die Teilnehmer der Gruppe sprechen über ihre Erfahrungen mit HNO-Ärzten, Hörgeräteversorgungen und Kliniken, die z.B. Cochlea-Implantationen (CI) durchführen.

Sehr wichtige Themen in unserer Gruppe sind immer wieder die Fragen: Wie werde ich meinen Tinnitus so schnell wie möglich wieder los? Warum setzt das Versorgungsamt meinen Grad der Behinderung so niedrig an? Zahlt die Krankenkasse meine teuren Hörgeräte, die ich unbedingt benötige, um Sprache zu verstehen? Wie sieht es im Beruf aus? Unterstützen die Integrationsämter bei der Einrichtung eines hörbehindertengerechten Arbeitsplatzes? Auf all diese Fragen gibt es leider keine einfachen Antworten. Die Gruppe kann daher nur "Hilfe zur Selbsthilfe - von Betroffenen für Betroffene" bieten. Alle Mitglieder der Selbsthilfegruppe sind Experten in eigener Sache und können einander Tipps geben.

Das bedeutet aber auch, dass die Betroffenen zur Verbesserung der persönlichen Situation selber aktiv beitragen müssen.

Die Selbsthilfegruppe in Senden ist eine offene Gesprächsgruppe, bestehend aus betroffenen Frauen und Männern jeden Alters, zu denen auch jeder Interessierte kommen kann.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich regelmäßig immer am 1. Donnerstag eines Monats um 19:30 Uhr im kath. Pfarrheim St. Laurentius.

Sprecher der Selbsthilfegruppe für Schwerhörige in Senden

Anna Maria Koolwaay

Hagenkamp 43

48308 Senden

Tel. 02597-98512

Fax 02597 98506

E-Mail: koolwaay@t-online.de

<http://www.schwerhoerige-muensterland.de/>

Annemone von Twickel

Hiegenbusch 47

48308 Senden

Tel/Fax 02597-7527

E-Mail: AvonTwickel@gmx.de

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.